



Die Buschtrommel- news

August 2009

„Schöner Sommer“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft,

die wunderschönen Sommerwochen in diesem Jahr und hoffentlich die immer gut gefüllten Jugendherbergen unseres Landesverbandes haben es wohl mit sich gebracht, dass sich doch wieder jeder von uns mehr „mit sich und seiner Hütte“ beschäftigen muss. Das ist auch gut so- wir freuen uns ja schließlich alle, wenn „der Laden brummt“. Die Wirtschaftsübersichten können sich ja auch größtenteils sehen lassen und es scheint offensichtlich, dass wir alle eine vernünftige Arbeit leisten. Dadurch kommt aber natürlich das Miteinander und der Austausch in der Arbeitsgemeinschaft wieder ein wenig zu kurz-

damit wir aber alle Interessierten über den Stand der Dinge bei einigen offenen „Baustellen“ informieren können, bringe ich wenigstens eine Buschtrommel auf den Weg- ja es gibt die Arbeitsgemeinschaft und wir haben uns in der letzten Zeit mit folgendem beschäftigt:

- **Abfrage zur neuen Hausordnung des Hauptverbandes**
- **Abfrage zur neuen Budgetierung**
- **„Klimawandel“ im Landesverband Bayern**
- **Immer was Neues**
- **Abschied von Jürgen Kaiser**

Ich hoffe, dass für jede/n etwas Interessantes dabei ist- und möchte, gerade bei den angesprochenen Themen, Euch alle ermuntern immer wieder im Kontakt zu bleiben und Euch bei den Vorstandsmitgliedern der AG zu melden, wenn etwas unter den Nägeln brennt.

Ich weiß, manch eine/r kann es schon nicht mehr von mir hören, aber ich bin und bleibe davon überzeugt,
wir können nur gemeinsam, offen und ehrlich unsere Arbeit im Landesverband für die Zukunft gestalten.

Jürgen Kaiser hat mich einmal aufgefordert: **„keep the spirit“** –

Ich kann nicht sagen, was mir von Jürgen Kaiser auf lange Sicht bleiben wird, aber diese Aufforderung werde ich mir ziemlich sicher merken können.

Uns allen noch einen guten Saisonverlauf, mit vielen netten Gästen und positiven Erlebnissen in unserer gemeinsamen Arbeit.

Matthias Thomföhrde
August 2009



Neue Hausordnung des Hauptverbandes

Im Frühjahr hat uns alle die Neuregelung bei den Abreisezeiten in der Hausordnung des Hauptverbandes überrascht. Nachdem unserer Landesverband Teil dieser Hauptversammlung ist, welche solche Veränderungen entscheidet, müssen wir nun mit dieser umgehen und haben gefragt, in welchem Ausmaß es in unseren Häusern zu Problemen bei der Personalplanung kommen kann. Von 33 Rückmeldungen gab es immerhin 22 Jugendherbergen, für die diese Änderung Probleme darstellt. Das Thema wurde auf allen Ebenen diskutiert, es bleibt derzeit keine andere Möglichkeit, diese Regelung individuell zu gestalten.

Wir werden uns sicher im Herbst noch einmal über den Ablauf in den einzelnen Häusern austauschen und bitten Euch alle, sich bei Problemen bezüglich der möglichen Abreisezeit für unsere Gäste, wieder zu melden. Ich hoffe, dass die Probleme und Euer Ärger sich momentan in Grenzen halten. Suchen wir, vielleicht auch im Gespräch am Telefon, immer nach einer guten Lösung. Ändern können wir die neue Regelung nicht mehr.

Eine ganz persönliche Anmerkung sei mir jedoch gestattet:

Wir, als bayerische Arbeitsgemeinschaft, haben eine Stimme in der Hauptversammlung auf Bundesebene und können solche Veränderungen mit diskutieren. Außerdem sind wir dadurch auch zeitnah über diese neuen Regelungen des DJH informiert. Wir sollten unseren Entschluss, nicht mehr an der Hauptversammlung teilzunehmen, noch einmal überdenken. Ich kann die Argumente gegen eine Teilnahme sehr gut verstehen- aber wir sind ein Teil des Ganzen und sollten das auch nutzen.

Das leidige Thema: Budgetierung

das Thema Hausbudget ist ja derzeit in aller Munde.

Die neue Form des Haus-Budget weicht ja die Ursprungsidee völlig auf. Eigentlich war das Budget dazu da, um die Häuser nach und nach durch die Hausleitungen auf "Vordermann" zu bringen. In der Realität war es aber schon in den vergangenen Jahren so, dass das Budget nur noch für den nötigsten Hausunterhalt und allgemeinen Betrieb gereicht hat.

Die neue Form des Budgets macht aber selbst dies für Häuser mit niedrigem, zum Teil ja auch negativem DB 1 unmöglich. Auch wenn dafür eine Sonderregelung zur Anwendung kam.

Was wir, die Arbeitsgemeinschaft, von euch wissen wollten, ob ihr...

mit der jetzigen, neuen Regelung klar kommt	9
lieber wieder die bisherige Regelung des Budgets hättet	10
ohne Budget arbeiten würdet und euch für alles eine Genehmigung von der Geschäftsstelle einholen wollt. (Wer soll das bewältigen?)	1
euch eine ganz neue Regelung lieber wäre, in der z.B. ein Unterhaltsbudget, Wartungsbudget und ein extra "Verbesserungsbudget" vorhanden ist	17

Dieses Abfrage-Ergebnis zeigt deutlich, dass ein dringender Bedarf vorhanden ist, das Thema Budget noch einmal zu diskutieren. Es hat schon Gespräche mit Mitarbeitern der Geschäftsstelle gegeben, die ebenfalls einen Änderungsbedarf aufzeigen.

Wir danken allen KollegInnen, die sich die Zeit genommen haben und sich über solche Abfragen Gedanken machen. Nur mit Euren Rückmeldungen ist es möglich, Probleme mit dem Landesverband zu thematisieren und für Veränderungen zu argumentieren.

Mein Vorschlag wäre, dass für alle betrieblichen Abläufe (Instandhaltung eigen/Geschirr/Ersatz) immer finanzielle Mittel vorhanden sind, welche von der Jugendherberge entschieden werden.

Alle größeren Anschaffungen und Instandhaltungen in Fremdleistung sollten dann vom Landesverband als Betriebsträger entschieden und über den DB I oder DB II abgerechnet werden. Kurze Email an den Fachbereich und dort wird eine Entscheidung umgehend getroffen.

Ich hoffe auf eine bald neue Gehaltsstruktur unseres Landesverbandes, damit solche Entscheidungen dann keinen Einfluss mehr auf unsere Gehälter haben. Ich behaupte, wir ersparen uns dann einige Diskussionen und es wird deutlich, dass wir nicht persönlich die Betreiber der Jugendherbergen sind, sondern unser Verband.

„Klimawandel“ im Landesverband

Wie der Vorstand des Landesverbandes schon in seinem Newsletter mitgeteilt hat, läuft das Projekt „Klimawandel“ in unserem Landesverband auf vollen Touren. Es nahmen auch mehrere Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft an dem 1. Workshop im Juli teil und bringen sich somit auch in den verschiedenen Arbeitsgruppen ein. Es scheint sehr sinnvoll, dass sich Herbergsleitungen auch einmal ganz offiziell mit Mitarbeitern der Geschäftsstelle zusammen austauschen, um über Verbesserungen zu diskutieren. Teilweise liegen schon erste Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen vor und es wird ein interessanter Herbst- bis zur Führungskräfte-tagung in München sollen ja diese Ergebnisse so bearbeitet sein, dass sie vorgestellt werden können. Ich persönlich bin sehr gespannt darauf. Ich wünsche uns allen, dass dieses Projekt tatsächlich einen Wandel mit sich bringt, damit wir alle an den verschiedenen Stellen mit großer Hoffnung weiter in unsere gemeinsame Zukunft blicken können.

Wir dürfen gespannt sein!

Abschied von Jürgen Kaiser

Lieber Jürgen Kaiser,

die Arbeitsgemeinschaft der Herbergseltern wünscht Ihnen alles Gute und möchte sich für die langjährige, gemeinsame Arbeit für unseren Landesverband bedanken.

Sicher war der Weg mit den Herbergseltern nicht immer leicht, aber dennoch haben wir, jeder an seiner Stelle, immer für die Jugendherbergen und den Aufbau unserer gemeinsamen Aufgabe gewirkt-
und da werden viele schöne, gemeinsame Erlebnisse in Erinnerung bleiben-
auch wenn nicht immer jeder wusste „...wie es geht“.

Wir alle wünschen Ihnen noch eine gute Zeit
und sagen „Danke“ für die, die wir gemeinsam hatten.

*Die Herbergseltern und Herbergsleitungen
des DJH-Landesverbandes Bayern*

Mit diesen Anmerkungen in einem Bildband „Gute Zeit“ haben wir uns bei Jürgen Kaiser für die gemeinsamen Arbeitsjahre und seinen Einsatz für den Landesverband bedankt und ihn verabschiedet.
